



direkter Link zur Webseite:
www.iga-park-rostock.de



direkter Link zur Webseite:
www.schiffahrtsmuseum-rostock.de

IGA Rostock 2003 GmbH
Schmarl-Dorf 40
D-18106 Rostock
Tel.: +49 (0)381 128 31-300
Fax: +49 (0)381 128 31-333
E-Mail: info@iga2003.de

Schiffbau- und Schiffahrtsmuseum
Tel.: +49 (0)381 128 31-364
Fax: +49 (0)381 128 31-366
E-Mail: schiffahrtsmuseum@iga2003.de



Navigation / Anfahrt

- aus Richtung Hamburg/Lübeck über die A20
- aus Richtung Berlin über die A19
- aus Richtung Stralsund über die A20/B105



Eintrittspreise

Jahreskarte	10,00 €	7,00 €* ¹
Tageskarte (Park & Museum)	4,00 €	2,50 €* ¹
Tageskarte (Parkbesuch)	1,00 €	–

*ermäßigt

Kasse – Öffnungszeiten

IGA PARK (täglich)

April – Oktober	9:00 – 18:00 Uhr (letzter Einlass)
Nov. – März	10:00 – 16:00 Uhr (letzter Einlass)

Der IGA Park schließt bei Eintritt der Dunkelheit,
spätestens 22:30 Uhr.

Schiffahrtsmuseum

April – Oktober	10:00 – 18:00 Uhr
Nov. – März	10:00 – 16:00 Uhr
	• montags Ruhetag (Juli und August täglich geöffnet)



Traditionsschiff

2014

Deutschlands größtes schwimmendes Museum



www.iga-park-rostock.de

www.schiffahrtsmuseum-rostock.de

SCHIFFBAU-
UND SCHIFFFAHRTSMUSEUM

TRADITIONSSCHIFF

Ein Schiff
zum Entdecken

DIE DECKS:

1. AUFBAUDECK
2. HAUPTDECK
3. II. DECK
4. III. DECK
5. STAUUNG

SCHIFFSDATEN:

Schiffstyp: Frachtschiff
Heimathafen: Rostock
Bauwerft: Warnowwerft, Warnemünde
Baunummer: 305
Stapellauf: 4. Juli 1957
Indienststellung: 27. Juli 1958
Außerdienststellung: 1969

SCHIFFSMAßE UND BESATZUNG:

Länge: 157,6 m
Breite: 20,0 m
Tiefgang max.: 8,4 m
Vermessung: 6.629 BRT
Besatzung: 57

MASCHINE:

Maschine:
4 Dieselmotoren
Maschinenleistung:
7.200 PS (5.296 kW)
Geschwindigkeit:
max. 15,0 kn (28 km/h)
Propeller: 2

TRANSPORT-KAPAZITÄT:

Tragfähigkeit:
13.000 tdw

24.5.2014 Michaela
SCHIFFFAHRT SPÜREN

Das ehemalige Frachtschiff DRESDEN wird durch originalgetreu erhaltene Räume erlebbar. Hierzu gehören unter anderem die Brücke, die Funkstation, das Schiffshospital, Mannschaftskabinen; Mannschaftsmesse und Kombüse.

Auf keinen Fall sollte man sich den Maschinenraum des alten Frachters entgehen lassen: Auch andere Schiffsbetriebsräume, darunter der Rudermaschinenraum im Heck, gehören zu den attraktiven Orten an Bord.

SCHIFFE AUS STAHL UND BETON

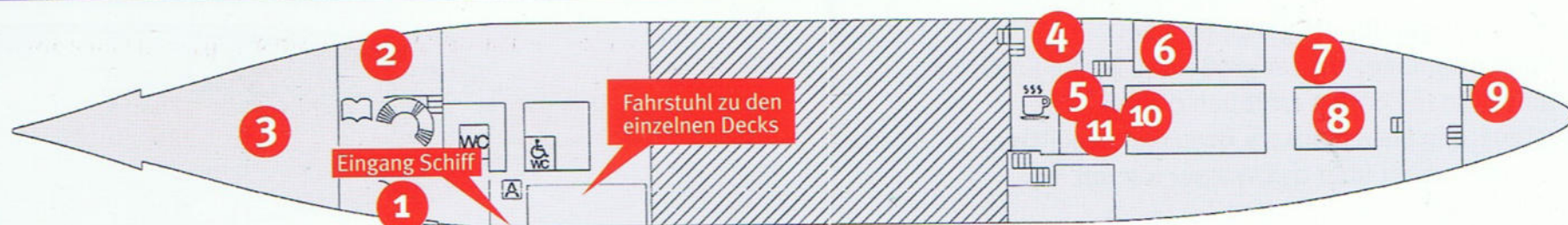
Das Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum in Rostock begeistert seine Gäste seit über vier Jahrzehnten mit maritimen Attraktionen. In den Laderäumen des ehemaligen Frachtschiffes DRESDEN ermöglichen es interessante Ausstellungen, in die Geschichte der Seefahrt einzutauchen. Rund um das Traditionsschiff erwarten Sie legendäre Seefahrzeuge, wie der historische Dampfschlepper SATURN und das Hebeschiff 1. MAI.

Auf dem einzigartigen Betonschiff CAPELLA erhält man Antworten auf alle Fragen der Technik des Betonschiffbaus.



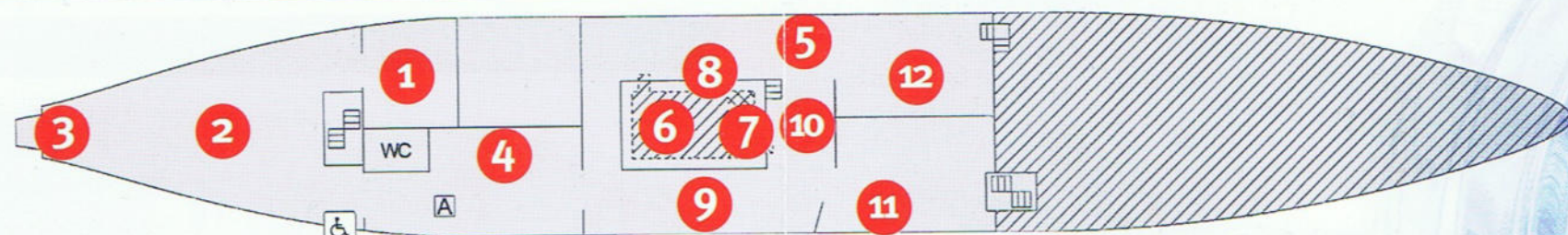
DIE AUSSTELLUNGEN

II. DECK



- | | | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------------|---------------------------------|
| 1 Information/Kasse/Museumshop | 2 Geschichte des Traditionsschiffes | 3 Seminar-, Konferenzraum | 4 Spielboot für kleine Seeleute |
| 5 Heizkesselraum | 6 Werkstatt | 7 Die Häfen Wismar, Rostock & Stralsund | 10 Tagestank/Notstromaggregat |
| 8 Miniport | 9 Rudermaschinenraum | 11 Blick in den Maschinenraum | |

III. DECK

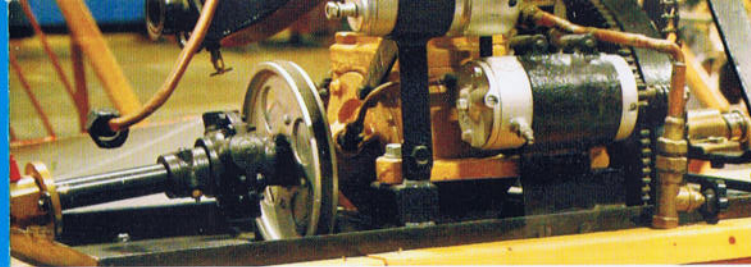


- | | | | |
|------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|------------------------------------------------|
| 1 Stauraum für Stückgut | 2 Sonderausstellungsraum | 3 Ankerkettenkasten | 4 Die Frachtschiffe Typ Frieden |
| 5 Deutsche Seereederei | 6 Unten: Entwicklung des Seefunks | 7 Flaggenspiel & Navigation | 8 Oben: Seefliegerei in Rostock und Warnemünde |
| 9 Rostocker Hochseefischerei | 10 Passagierschiffahrt in der DDR | 11 Offshore Infocenter Rostock | |
| 12 Segelsport an der Ostsee | | | |



VOM EINBAUM BIS ZUM HIGHTECH-SCHIFF

Vom Bau slawischer Einbäume bis zur modernen Fertigung von Frachtschiffen wird die Schiffbaugeschichte der Ostseeregion hier lebendig: Mehr als 12.000 Ausstellungsstücke repräsentieren die Entwicklung des Schiffbaus, die mit Einbäumen beginnt und in die computergesteuerte Fertigung moderner Großwerften mündet. Sie erzählen vom Seefunkwesen und von der Seefliegerei, berichten über faszinierende Utopien im Schiffbau, von der Meeresforschung und vielem mehr.



ERLEBNIS SCHIFFBAU

Die Historische Bootswerft im Freigelände des Museums macht die Traditionen des Schiffbauhandwerks nachvollziehbar. Auf der kleinen Werft werden die für die Küstenregion typischen Segel- und Arbeitsboote wie Fischerkähne und Zeesboote restauriert und instandgesetzt. Unsere Gäste lernen in Schauvorführungen alte Arbeitsmethoden des Holzschiffbaus kennen.



AUF KLEINER FAHRT

Ein Riesenvergnügen für die ganze Familie: unsere Miniportanlage, auf der große und kleine Kapitäne ihr seefahrerisches Können erproben dürfen. Per Fernsteuerung lassen unsere Besucher schnittige Schiffsmodelle rasant über das Wasser kurven.



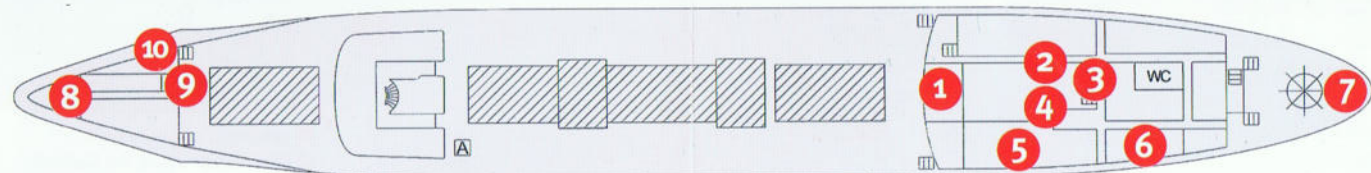
Achtung: Nur hier ist das Originalpatent „Kapitän auf kleiner Fahrt“ erhältlich, das ausschließlich an Bord der DRESDEN gilt. Übernehmen Sie das Ruder!

STAUUNG



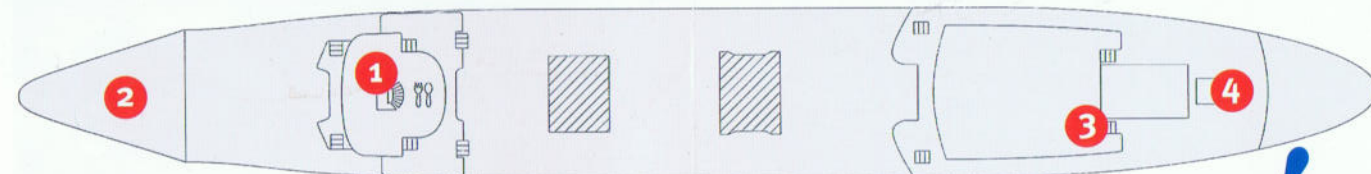
- 1 Holzschiffbau
- 2 Eisenschiffbau/Neptun Werft
- 3 Schiffbau der sowjetischen Besatzungszone
- 4 Schiffsantriebsmaschinen
- 5 Schiffbau in der DDR
- 6 Schiffswerft „Neptun“ im Jahre 1990
- 5 Schiffsantriebsmaschinen
- 7 Maschinenraum
- 8 Ausrüstung Schiffsneubau
- 9 Zulieferbetriebe/Konsumgüterproduktion
- 6 Rettungsmittel
- 8 Militärschiffbau

HAUPTDECK



- 1 Kombüse
- 2 Leben an Bord (WC/Dusche)
- 3 Aufgang zum Hospital
- 4 Dusch- und Waschaum
- 5 Mannschaftsmesse
- 6 Mannschaftskabinen
- 7 Notruder auf Achterdeck
- 8 Bootsmannslast
- 9 Flaggenlast
- 10 Zimmermannslast

AUFBAUDECK



- 1 Aufgang zu: Kommandobrücke, Kreiselkompassraum, Kapitänszimmer, Funkerkajüte, Funkraum, Kartenraum, Brücke/Ruderhaus
- 2 Vordeck mit: Schiffsglocke, Ankerkettenwinde, Suezscheinwerfer
- 3 Aufgang zum Rettungsboot
- 4 Bordkran

